



PASTORALTAG DER DIÖZESE INNSBRUCK

Zukunft des Ehrenamts?

Im Blick auf unsere Pfarren, Seelsorgeräume und Dekanate wollen wir gemeinsam an der Pastoralen Leitlinie 3 weiterarbeiten und laden zum Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Diözesanleitung ein. Die Methode der synodalen Gespräche wird uns durch den Nachmittag begleiten.

„Die Begleitung ehrenamtlich engagierter Menschen mit dem Fokus auf eine projektorientierte Freiwilligenarbeit wird intensiviert.“ (PLL 3)

PASTORALTAG



DIÖZESE
INNSBRUCK



Einstimmung

Martin Lesky

PASTORALTAG



In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten:

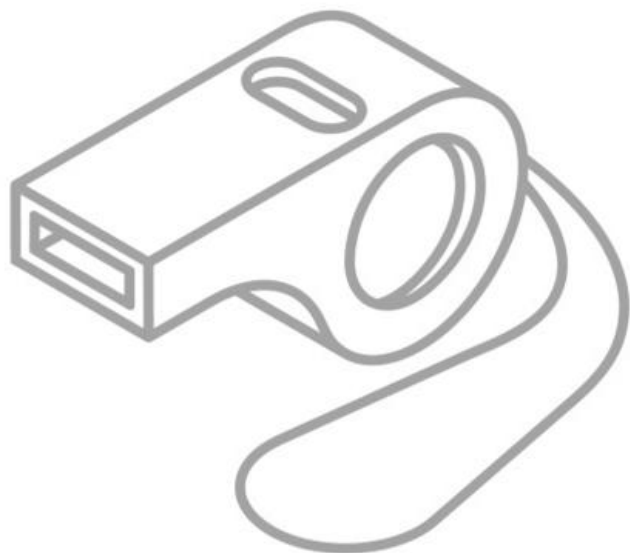
In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange Zeit nicht.

Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht.

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht: Chris-tus,
mei-ne Zu-ver-sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.





Wer ist hier?

Gut 120 Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte aus allen Regionen der Diözese sowie Mitglieder der Diözesanleitung und Mitarbeitende des Ordinariats.

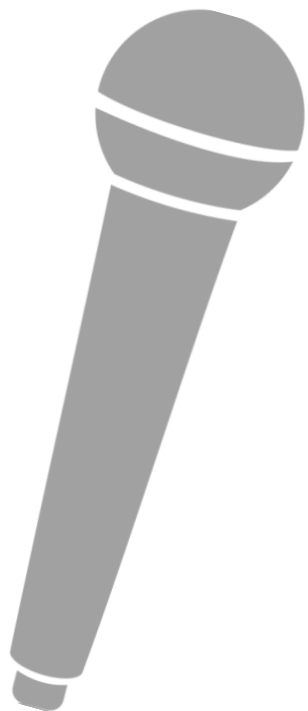
PASTORALTAG



Was bisher geschah

Beim Pastoraltag im Feber waren wird auf den Spuren Jesu unterwegs in Richtung „Frieden“.

PASTORALTAG
PASTORALTAG



Bischof Hermann

Kurzinterview zu seinen Erfahrungen mit Ehrenamt in der eigenen Familie, als Pfarrer in Graz und heute als Bischof bei Visitationen und weiteren Begegnungen.



Vielfältiges Engagement

5 Kurze Statements

- **Motivation**
- **Herausforderung**
- **Superkraft**



DIÖZESE
INNSBRUCK

- Sprachbuddy
- Bibliothekar
- Mesnerteam
- Altenheimseelsorgerin
- und du ...



PASTORALTAG

www.dibk.at



Resonanz

Welche Superkraft würde mir in meinem Engagement (ehrenamtlich oder hauptamtlich) helfen?

111 übermittelte Antworten

Welche Superkraft würde mir in meinem Engagement (ehrenamtlich oder hauptamtlich) helfen?



Wordcloud

Alle Antworten



1 von 1



PASTORALTAG



DIÖZESE
INNSBRUCK



Ehrenamt in der Diözese Innsbruck

Martin Lesky und Sibylle Auer

PASTORALTAG



Fünf Wege ins Ehrenamt – Mitmachen macht Sinn



Engagement in
Pfarre und
Seelsorgeraum

Seelsorge
und
Spiritualität

Wo und wie kann ich mich freiwillig engagieren?

Bildung

Soziales
Engagement
und Diakonie

Kinder,
Jugendliche
und junge
Erwachsene

PASTORALTAG



Bubble 1: ENGAGEMENT IN PFARRE UND SEELSORGERAUM

- Pfarrgemeinderat
- Rund um Gestaltung von Liturgischen Feiern z.B. als Mesner:in, Lektor:in, Kantor:in, Ministrant:in, Kommunionhelfer:in, Gottesdienstleiter:in, Kirchenschmuck, Familiengottesdienstteam etc.
- Kirchenmusik, Chor
- in der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit bei Pfarrblatt, Website, Social Media, Kirchenzeitung austragen, etc.
- beim Pfarrcafé, bei gemeinschaftlichen Anlässen



Bubble 2: SEELSORGE UND SPIRITUALITÄT

- Krankenhausseelsorger:in
- Altenheimseelsorger:in und Mobile Hausseelsorge
- Telefonseelsorge
- Gesprächsoase, Brunnen im DEZ
- Leitung einer Gruppe mit der Bibel in der Mitte
(Weggemeinschaft, Bibelrunde, Exerzitien im Alltag, Gebetskreis)



Bubble 3: SOZIALES ENGAGEMENT UND DIAKONIE

- Buddy für geflüchtete Menschen (Caritas)
- Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger (Caritas)
- Fastensuppe (Katholische Frauenbewegung)
- 72 Stunden ohne Kompromiss
- Laufwunder der youngCaritas



Bubble 4: KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

- Jungschargruppenleiter:in
- Ministrant:innenbegleiter:in
- Sternsingerbegleiter:in (Dreikönigsaktion)
- Universitätspfarre
- Denk Dich Neu



Bubble 5: BILDUNG UND KULTUR

- Erwachsenenbildung anbieten
- Pfarrbibliothek betreiben
- Elternbildung, Leitung von Eltern-Kind Treffpunkt
- Mitarbeit im Katholischen Bildungswerk
- Engagement im Katholischen Familienverband



Wie kannst du dich freiwillig engagieren?

- von Mensch zu Mensch da sein in Seelsorge und Caritas
- Menschen in Not im In- und Ausland unterstützen
- mit Kindern und Jugendlichen Welt gestalten
- Familien begleiten
- das Pfarrleben aktiv mitgestalten
- Planung und Durchführung von Events
- sich musikalisch, kulturell und künstlerisch einbringen
- Bildung erlebbar machen
- in Wort, Bild und Social Media kommunizieren
- dich mit deinen eigenen Talenten und Ideen einbringen



Tipps und Tricks für Freiwilligenmanagement

Grundlagen, um Freiwillige gut begleiten zu können



Zielgruppe

Definition

Zu einem **Ehrenamt**

wird man in der Regel gewählt, berufen bzw. beauftragt. Ein Ehrenamt ist mit bestimmten, klar definierten Aufgaben verbunden und erfolgt über einen längeren Zeitraum.

Freiwilliges Engagement

ist meist projektbezogen und zeitlich begrenzt.

Beide Formen sind gleich bedeutsam. Die Begriffe werden oft synonym verwendet.



DIÖZESE
INNSBRUCK

Ziel dieser Grundlagen





Ziel dieser Grundlagen

- Die Bedeutung der Freiwilligen/Ehrenamtlichen für die Diözese Innsbruck aufzeigen
- Die Freiwilligenbegleitung als wesentlichen Faktor für engagierte Freiwillige/Ehrenamtliche deutlich machen
- Rahmenbedingungen auflisten, damit freiwilliges Engagement/Ehrenamt gelingen kann
- Interessante Links zur Weiterarbeit/zum Weiterdenken auflisten



DIÖZESSE

Freiwilligenmanagement





Freiwilligenmanagement

- eine “coole” Aufgabe: Die Begleitung der Freiwilligen und Ehrenamtlichen
- Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte gestalten mit ihren Fähigkeiten, Talenten und Charismen die Zukunft unserer Kirche. Es gibt einen großen Gestaltungsspielraum
- Sie sind ein Schatz unserer Kirche
- Zum Gelingen dieses Engagements braucht es ein gutes Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen.
- Ehrenamtliche/Freiwillige ermutigen zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten des Lebens, des Glaubens, der Gesellschaft und der Welt. Sie leisten entsprechend ihrer Berufung ihren Beitrag und entwickeln so Kirche zeitgemäß weiter.

Qualitätskriterien





Qualitätskriterien

1. Tätigkeitsprofil/Einsatzbeschreibung
2. Einarbeitung und Schnupperzeit
3. Begleitung der Freiwilligen
4. Verantwortung und Mitbestimmung
5. Kostenerstattung
6. Versicherung
7. Aus- und Weiterbildung
8. Gemeinschaft und Empowerment
9. Gewalt- und Datenschutz
10. Ausstieg
11. Tätigkeits- und Kompetenznachweise
12. Anerkennung

Verschiedene Links



PASTORALTAG
PASTORALTAG



DIÖZESE
INNSBRUCK

Caritas
Wir helfen.



Service und Beratung zur Freiwilligenbegleitung und FW-Suche:

Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

Heiliggeiststraße 16

6020 Innsbruck

Tel: +43 512 7270-6610/6615

E-Mail: freiwilligenzentrum@caritas.tirol

[Freiwilligenzentrum Tirol Mitte: Caritas Tirol](#)

[FWZ Tirol Mitte \(Stadt Innsbruck\) Freiwilligenzentren Tirol](#)



PASTORALTAG

www.dibk.at



Kontakte für spezielle diözesane Engagements

SEELSORGE UND SPIRITUALITÄT: seelsorge.leben@dibk.at, Tel. 0512 2230 4101

ENGAGEMENT IN PFARRE UND SEELSORGERAUM: pfarre.gemeinschaften@dibk.at, Tel. 0512 2230 4401

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE: sekretariat.jungschar@dibk.at, Tel. 0512 2230 4661

BILDUNG UND KULTUR: kbw@bildung-tirol.at, Tel. 0676 8730 4803

SOZIALES ENGAGEMENT UND DIAKONIE: freiwilligenzentrum@caritas.tirol, Tel. 0512 7270 6615



DANKE fürs Mitdenken!

PASTORALTAG



Synodale Gespräche



Zukunft des Ehrenamts?

Was spricht mich an? Wo braucht es eine Ergänzung/Änderung?

Eine Person am Tisch achtet bitte auf die Zeit.

5 min gemeinsame Stille zur eigenen inneren Sammlung und zum Gebet

Überlege: Was ist mir zu dieser Frage wichtig? Welche Gedanken, Erfahrungen und Ideen möchte ich teilen?

2 min reden (reihum, nacheinander)



Jede Person hat 2 Minuten Zeit, von den eigenen Gedanken, Erfahrungen und Ideen zu dieser Fragestellung zu erzählen. Alle anderen hören aufmerksam zu. Bitte keine Nachfragen oder Diskussionen.



3 min gemeinsame Stille



1 min pro Person:

Was hat mich bewegt? Wo spüre ich den Geist Gottes?



10 min gemeinsam beraten:

Welche *zwei Punkte* sind uns gemeinsam so wichtig, dass wir sie auf den beiden Karten festhalten wollen?

Grün: Was spricht uns gemeinsam an? Was möchten wir besonders betonen/unterstreichen?

Gelb: Welche Ergänzung/Änderung ist aus unserer Sicht notwendig?



Ernte aus den Gesprächen

Wer nimmt sich anwaltschaftlich
um welches Thema an?

- Namen der Personen sind bei den Themen
in Klammer angegeben.

Wertschätzung

(Georg Wietzorrek; Karoline Neuner)

- Wertschätzung (Strukturelle Konsequenzen)
- Setzt Wertschätzung ein Gefälle voraus (Hierarchie)?
- Persönliche Ansprache, Beziehungsarbeit, Wertschätzung geben, gut umgehen mit den Ehrenamtlichen, wahrnehmen
- Miteinander, nicht gegeneinander von EA <-> HA; begleiten, leiten von EA
- Wertschätzung, zuhören, wahrnehmen, dankbar sein
- Dankeskultur
- Wertschätzung unterstützt, tut gut; fehlende Wertschätzung schmerzt
- EA ist weiblich, Männer mit ins Boot nehmen, Reflexion und Dankbarkeit



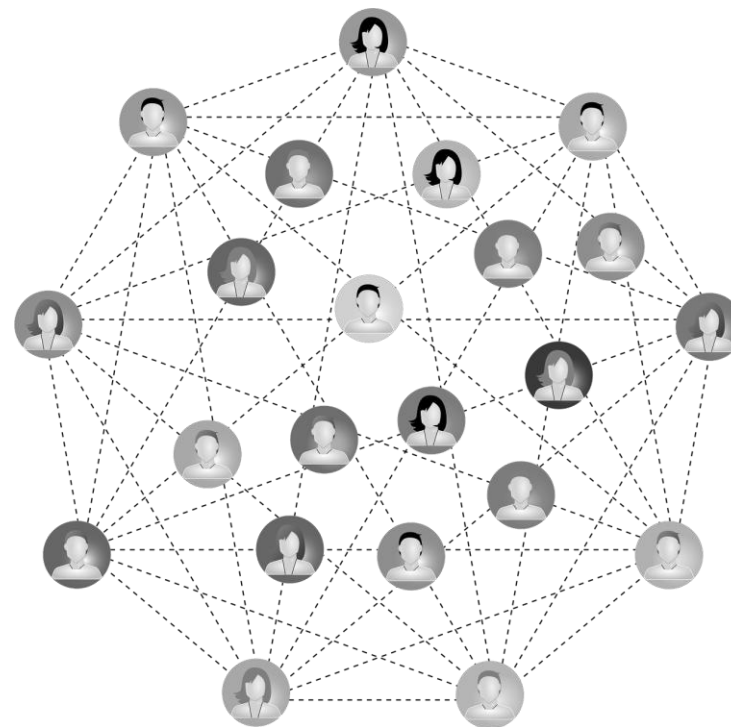
Haltung und Kultur des Ehrenamts

- Haltung zum Ehrenamt;
- Informationsfluss: Wo finde ich was? Homepage, Stellen
- Nicht-kirchliche Menschen mitnehmen
- Vielfältiges Einsatzgebiet für EA in der Kirche Tirols
- Annehmen; positiv aktiv werden; Jammerverbot
- Unterschiede: Ehrenamt – Freiwilligenarbeit (Elisabeth Zangerl)



Vernetzung und Beziehung

- Beziehungsarbeit (lebbare Räume, nicht zu große)
- Vernetzungskultur
- Persönliche Ansprache
- TIRAMISU („zieh mich hoch“): BeZIEHUNG und Anliegen im Fokus: anziehende Kirche, Geist der Zeit, hingezogen sein, Vernetzung
- Wie können unsere EA-Möglichkeiten auch nicht-kirchlich gebundene Personen erreichen? Viele wollen gefragt werden. Kirchenferne erreichen.



WIR sind Kirche

- Dem Haupt- und Ehrenamt die sakramentalen Heilszeichen geben
- Zusammenspiel Hauptamt - Ehrenamt
- Unterschied zwischen Ehrenamt und Freiwilligenarbeit (Alois Gedl)
- Rollenbilder Laien und Klerus wahrnehmen; Frauen, Männer
- Amt weiterdenken, Maria Magdalena & Co (Wolfgang Geister-Mähner)

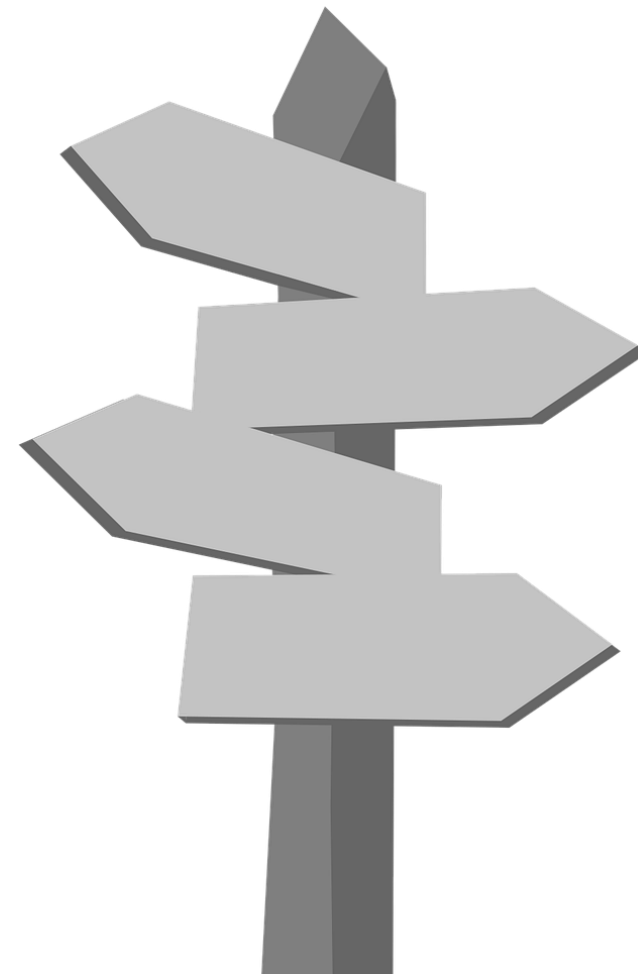




Information

(Michael Gestaltmeyr; Sibylle Auer (FWZ); Natalie Margreiter)

- Info: Wie finde ich was?



PASTORALTAG

Motivation und BeGEISTerung

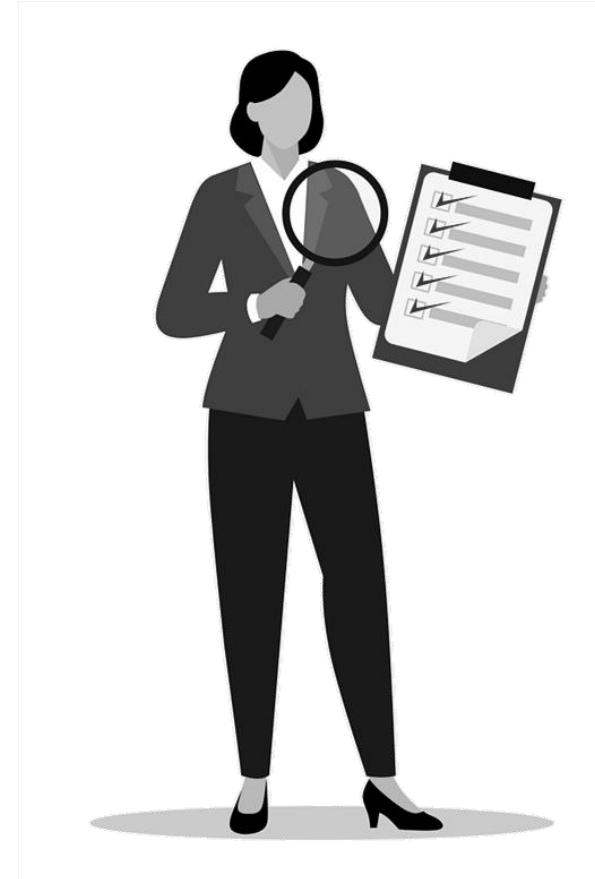
- Freude und Begeisterung
- Sinn und Freude im Ehrenamt finden
- Motivation – Ehrenamt als Berufung
- Für einen Dienst, ein Engagement muss man zuerst ein Feuer entfachen (= den Sinn klären, Begeisterung wecken) und dieses Feuer muss auch während des Engagement gehütet werden (Begleitung!)
- Ehrenamt ist gelebtes Christsein
- Wichtigkeit von EA für die Zukunft der Kirche; theologische Grundlage in Konzept einbauen;
- EA ist Garant für Lebendigkeit und Buntheit



Freiwilligenmanagement

(Elfriede Panny (PGR Wattens); Julia Eitzinger)

- Umfassende Begleitung: Anfangen – Richtiges Einsetzen (Talent) – Ausbilden – Danken – Abschließen
- Ehrenamt braucht auch hauptamtliche Ressourcen: zur Begleitung, zur Lösung von Konflikten, etc.
- Verantwortung und „Fürsorgepflicht“ für Ehrenamtliche; verbindliche Vereinbarung treffen und halten; Motivation/Freude hüten, Expertise und Qualitätskriterien für die Begleitung der EA
- Für einen Dienst, ein Engagement muss man zuerst ein Feuer entfachen (= den Sinn klären, Begeisterung wecken) und dieses Feuer muss auch während des Engagements gehütet werden (Begleitung!)





Vertrauen

- Vertrauen und Erfahrung, dass es weitergeht, auch wenn Größen kleiner werden



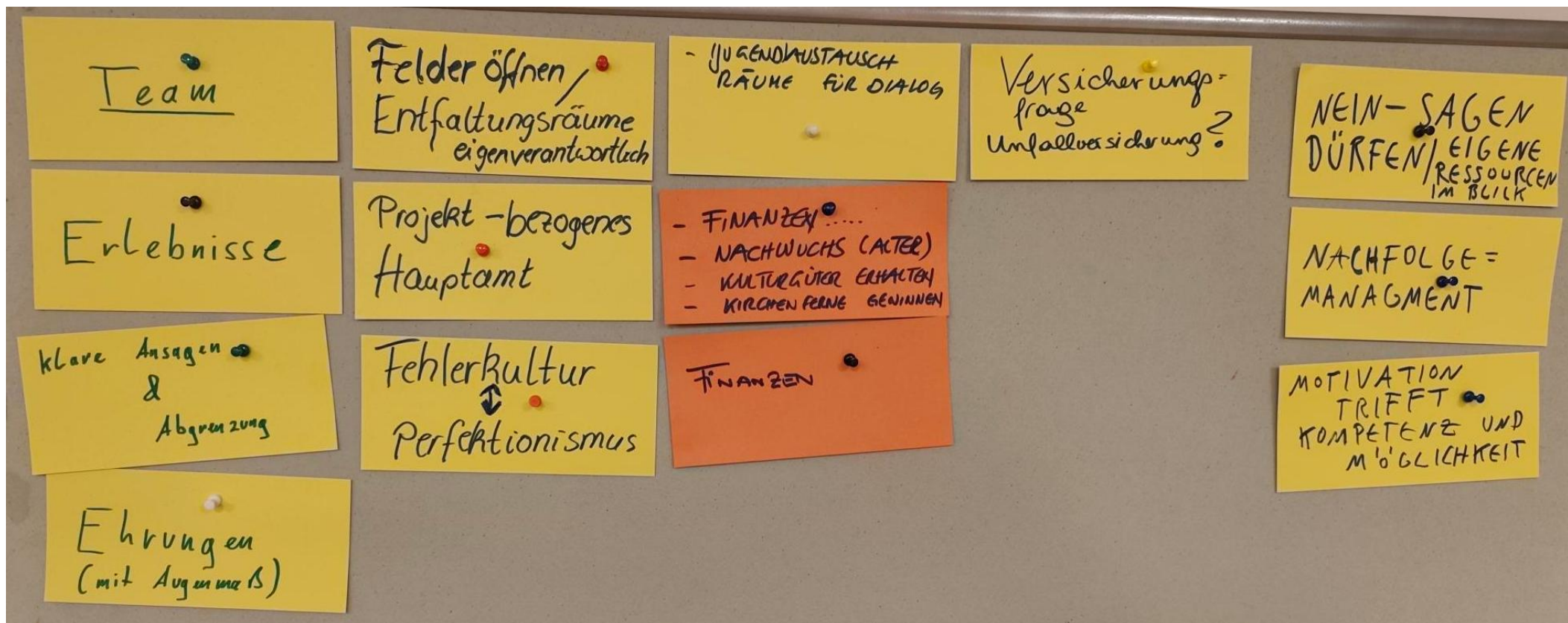
Weitere Themen

(nach der Gruppenphase benannt)

- „Mitmachbörse“ über den Kirchturm hinaus
- Ehrenamt und junge Leute
(Daniela Humml)
- Räume zum Ausprobieren
- Coaching der Hauptamtlichen für Freiwilligenarbeit und
Freiwilligen-Management
(Martin Lesky, Bischof Hermann)
- Sorge füreinander, auch zwischen Pfarren (Pool?);
Gestaltung von Übergängen



Ergänzungen aus der Vollversammlung des Laienrats (21.10.2025)



Team

Felder öffnen /
Entfaltungsräume
eigenverantwortlich

- JUGENDTAUSCH
RÄUME FÜR DIALOG

Versicherungs-
frage
Unfallversicherung?

NEIN-SAGEN
DÜRFEN / EIGENE
RESSOURCEN
IM BLICK

Erlebnisse

Projekt-bezogenes
Hauptamt

- FINANZEN
- NACHWUCHS (ACTE)
- KULTURGÜTER ERHALTEN
- KIRCHEN FERNE GENIEN

NACHFOLGE =
MANAGEMENT

klare Ansagen &
Abgrenzung

Fehlerkultur
↕
Perfektionismus

FINANZEN

Ehrungen
(mit Augenmerk)

MOTIVATION
TRIFFT
KOMPETENZ UND
MÖGLICHKEIT



Info und Ausblick

- Freiwilligen-Koordinations-Lehrgang 2026
(Sibylle Auer)



Freiwilligen-Koordinations-Lehrgang 2026

Werde Gestalter*in für gelingendes Engagement!

Freiwilligen-Koordinations-Lehrgang 2026



Start: 19. Februar 2026



Innsbruck & Online



Für Haupt- & Ehrenamtliche



Zertifikat: „Freiwilligenkoordinator*in“

Warum teilnehmen?

- 👥 Du arbeitest mit Freiwilligen?
 - 👥 Du willst Engagement professionell begleiten?
 - 👥 Du möchtest neue Tools, Perspektiven & Netzwerke?
- ➔ Dann ist dieser Lehrgang genau richtig für dich!



Inhalte kompakt

3 Module

3 Fachtalks/Exkursionen

1 Projektarbeit

- ◆ Grundlagen & Qualitätsmerkmale
- ◆ Gewinnung & Begleitung von Freiwilligen
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit & Social Media
- ◆ Recht, Führung & Kommunikation
- ◆ Projektentwicklung & Abschlusspräsentation



Highlights

- ✨ Interdisziplinäres Referent*innenteam
- ✨ Praxisnah & interaktiv
- ✨ Austausch mit Expertinnen aus ganz Österreich
- ✨ Hybride Formate & digitale Tools
- ✨ Abschluss mit Projekt-Marktplatz & Zertifikat (nach Curriculum des BM für Arbeit & Soziales)



Organisatorisches

👥 Teilnehmer*innen: 10–14

💰 Kosten:
€ 750,- für Hauptamtliche
€ 350,- für Ehrenamtliche

📍 Ort: Innsbruck & Online

📄 Anmeldung bis **26. Jänner 2026**

✉️ freiwilligenzentrum@caritas.tirol



Organisatorisches

👥 Teilnehmer*innen: 10–14



Kosten:

€ 750,- für Hauptamtliche
€ 350,- für Ehrenamtliche



Ort: Innsbruck & Online



Anmeldung bis **26. Jänner 2026**



freiwilligenzentrum@caritas.tirol





Gestalte mit uns die Zukunft des Engagements.



+43 512 7270 6615



www.caritas-tirol.at



Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

Staatspreis 2024
für freiwilliges und ehrenamtliches
Engagement in Österreich

Wir wurden
ausgezeichnet!

UIBK Award 2023

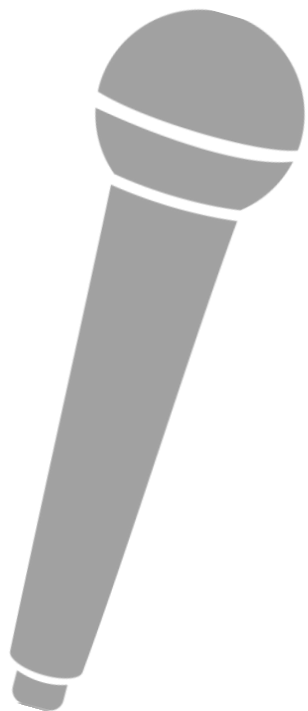
Glanzleistung 2022



Info und Ausblick

- Nächster Pastoraltag am 07.02.2026
- Abschluss Heiliges Jahr [[Link](#)]
- Pastorale Leitlinien 2023-2028 [[Link](#)]

PASTORALTAG



Resonanzen

- Was sagst du zu diesem Veranstaltungsformat?
- Was hat dich persönlich weitergebracht?
Was nimmst du mit?
- Wie zufrieden gehe ich nach Hause

Lass uns deine Rückmeldung gerne
zukommen an seelsorge.leben@dibk.at



DIÖZESE
INNSBRUCK

Atme in uns, Heiliger Geist



Abschluss

Refr. At-me in uns, Hei-li-ger-Geist. Brenne in uns, Hei-li-ger Geist.

Wir-ke in uns, Hei-li-ger Geist. A - tem Got - tes, komm!

1. Komm, du Geist, durch - drin - ge uns. Komm, du Geist,kehr

bei uns ein. Komm, du Geist, be - le - be uns, wir er-sehnen dich.

2. Komm, du Geist der Heiligkeit.
Komm, du Geist der Wahrheit.
Komm, du Geist der Liebe,
wir ersehen dich.

3. Komm, du Geist, mach du uns eins.
Komm, du Geist, erfülle uns.
Komm, du Geist, und schaff uns neu,
wir ersehen dich.

Impressionen



PASTORALTAG

Impressionen



PASTORALTAG

Impressionen



PASTORALTAG

Impressionen





DIÖZESE
INNSBRUCK

Impressionen



PASTORALTAG

www.dibk.at

Impressionen



PASTORALTAG

Impressionen



PASTORALTAG

Impressionen



Impressionen



PASTORALTAG



PASTORALTAG DER DIÖZESE INNSBRUCK

Zukunft des Ehrenamts?

Herzlichen Dank für dein Dabeisein!

PASTORALTAG